

Da der [wasserführende Ofen nun an den Kamin angeschlossen](#) war, fehlte nur noch der Anschluss an den Pufferspeicher, um die Heizungsanlage dann in Betrieb nehmen zu können. Hierzu müssten die Installateure von Depoi & Liehr ein weiteres Mal anrücken.

Denn ein Heizungsinstallateur vor Ort wollte diese Arbeit aus gewährleistungstechnischen Gründen nicht übernehmen. Der Anschluss des Ofens an den Pufferspeicher durch die Fa. Depoi & Liehr war allerdings eigentlich nicht vorgesehen. Daher wurde einem diese Leistung auch ordentlich in Rechnung gestellt. Auch wenn man den Installateuren immer auf die Hände schauen und ein wenig Druck machen musste (das Androhen eines Anrufs bei Herrn Hagemann hilft hierbei sehr), konnte die Heizungsanlage samt wasserführendem Ofen dann aber doch irgendwann in Betrieb genommen werden.

Man hatte aber wirklich das Gefühl, als hätten die Installateure, die hierfür zu uns geschickt worden sind, zum ersten Mal in ihrem Leben eine Solarheizung von Junkers zusammen mit einem wasserführendem Ofen installiert. Oft mussten diese Rücksprache mit der Hotline von Junkers halten, und dennoch mussten wir uns um die korrekten Einstellungen der Regelung sowie der Temperaturdifferenzsteuerung des Ofens selbst kümmern.